

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeittzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reclamen die Zeittzeile für Wiesbaden 50 Bfg.,
für Answärts 75 Bfg.

1893.

□ Wien, 18. Juni.

In Frankreich herrscht eitel Quäbel und Freude über den Ausfall der Wahlen in Oßz-Doßz. Man wollte in ihnen den freijährigen Prozeß gegen die Jugendlichkeit zu Deutsch-land erblicken. Und wie sieht es in Wahrheit damit aus? Von den 15 Abgeordneten der Reichslande sind fünf nationalgefinnig und militär-vorliebe gänzlich Fäulnis, 3 Gereen Prinz Oberkeßel, Jörn v. Bulsch, Jöffe, Boller, und Wöhlmann, im ersten Wahl-gang gewählt worden. In Colmar haben sich die Militär-vorliebe gänzlich Kandidaten zur Stichwahl; in Straßburg, wo der Soldatentum der Nationalliberalen, Dr. Petri, im Stichwahl mit Rebel steht.

ist nur **The Continental** Bodega Company deren Port,
Sherry, Madeira- &c. Weine in Preis und Qualität ohne
Concurrenz sind! Dépôt für Wiesbaden: **Georg Bäcker**
Nachf., Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. 1994

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

276. Abonnements-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programm:

1. Regensburger Turnerbund Jahrs-Marsch . . . Kleiber.
2. Ouverture zu „Lodoiska“ . . . Cherubini.
3. Walzenseil aus „Die Fürstin von Athen“ . . . Fr. Lux.
4. Dorfschwalben aus Österreich, Walzer . . . Strauss.
5. Fantasie aus „Die Huguenoten“, zusammengefasst . . . Rosenkranz.
6. Die Einquartierung, Lied . . . Lange.
7. Melanie-Polka (im Concertstyl) . . . Fr. W. Münch.
8. Humoreske aus „Orpheus in der Unterwelt“ . . . Offenbach.
9. Des Grossen Kurfürsten Reitermarsch . . . Graf Kanov. Molke.

Abends 8 Uhr:

Vocal- und Instrumental-Concert.

ausgeführt von dem Mäurer-Gesangs-Verein „Concordia“, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirector Wihl. Weins und der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programm:

1. Bayrisch-Blau, Marsch . . . Friedemann.
2. Ouverture zu „Traviata“ . . . Verdi.
- III. a) „Gebet vor der Schlacht“ . . . B. Klein. } M.-G.-V.
- b) „Der letzte Gruss“ . . . Drogort. } „Concordia“.
- c) „Hüte Dich“ . . . Girschner.
3. Marsch, Chor der Priester und Arie des Sarastro aus „Die Zauberflöte“ . . . Mozart.
4. Auf Flügeln der Nacht, Walzer . . . Faust.
- II. a) „Wanderlied“ . . . Fischer jun. } M.-G.-V.
- b) „Die Mainacht“ . . . Abt. } „Concordia“.
- c) „Märnacht“ . . . Krenzer.
- d) „Lützow's wilde Jagd“ . . . C. M. v. Weber.
5. Fantasie aus „Coppelia“ . . . Delibes.
6. Letzte Post, Polka aus „Der Vogelhändler“ . . . Zeller.
7. Fanfare militaire . . . Ascher.
- III. a) „Wohin mit der Freud“ . . . Silcher. } M.-G.-V.
- b) „Kärntner G'müth“ . . . Kosehat. } „Concordia“.
- c) „Die Auserwählte“ . . . Rebling.
- d) „Volkslied aus Oberösterreich“ . . . Kremser.
8. Blätter und Blüten, Potpourri . . . Sato.
9. St. Quentin-Marsch . . . Keler-Bela.

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

- Geboren. 14. Juni: dem Heizer Adolf Koh e. S., Anhalt Carl.
18. Juni: dem Schreiner Friedrich Heider e. S., Selma.
- Engelboten. Chorjungen am Königl. Theater Friedrich Wilhelm Dietrich hier und Marie Helene Caroline Keller hier. Tagelöhner Emil Johann Joseph Dinges hier und Johanna Catharina Klein hier. Schreinergehilfe Reinhard Künster hier und Josephine Schäfer hier. Schlossergelhilfe Rudolf Mayer hier und Elise Wilhelmine Müller zu Niedersens, Kreis Hingen.
- Verheiratet. 17. Juni: Epengeler und Institutator Alfred Gottschall hier mit Marie Anna Preuber; Gerichtsschreiber Heinrich Friedrich Kaiser hier mit Katharine Brögel hier; Bureauarbeiter Christoph Krug hier mit Gertrude Blüth hier; Kaufmann Konrad Jakob Kunz hier mit Franziska Schardt hier.
- Getraut. 17. Juni: Bertha, Z. des verstorbenen Hofsecretärs Joseph Schlitt, 11 J. 4 M. 27 T. 18. Juni: Luise Theresia Anna, Z. des Schlossergelhilfen Hermann Joseph Berg, 1 J. 7 T.; Maria Johanna Selwig, Z. des Möbelhändlers Heinrich Göbel, 4 M.; Schuhmacher Heinrich Reih, 48 J. 11 M.; Luise, geb. Möller, Witwe des Verstorbenen Kaufmanns Amts-Beisetzers Georg Giers, 72 J. 9 M. 7 T.; Robert Jakob Guffow, S. des Dieners Julius Jurek, 5 M. 10 T.; Marie Margarete Weitzinger, geb. Horn, Ehefrau des Kreislandwessers Ludwig Kolb, 64 J. 3 T.; Elisabeth, geb. Eigner, Witwe des Bauteilmachers Johann Göder, 68 J. 2 M. 28 T.; Juliane Caroline, Z. des Maurer-gehilfen Georg Beckstein, 8 M. 23 T.; unverheirat. Bauführer Carl Schmidt von Köln, 34 J. 6 M. 25 T.; Catharine, geb. Roth, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Georgi, 49 J. 1 M. 2 T.; 19. Juni: Selma, Z. des Schreiners Friedrich Heider, 1 T.; Sophie Anna Catharine, Z. des Tagelöhners Heinrich Lang, 2 M. 12 T.; unverheirat. Henriette Wähler, ohne Gewerbe, 64 J. 3 M. 3 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-AnzeigenIn einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.**Wiesbadener Radfahr-Verein.**

Mittwoch, den 21. Juni,

Abends 9 Uhr, im Clublokal:

Besprechung
und Vertheilung der Strecken zur
Einkolung der Wahlergebnisse.

Um zahlreiches Erscheinen und Theilnahme ersucht

Der Vorstand.

Ein junger gebildeter einzelner vermögender Herr sucht eine junge gebildete schöne Wittve, wenn möglich musikalische

Dame

von elegantem Aeußern und schöner Figur zur Führung seines Haushaltes und als Gesellschafterin. Gute freundliche Behandlung zugesichert. Honorar nach Vereinbarung. Photographie wird unbedingt gewünscht und wenn nicht möglich, sofort retournirt. Offerten mit genauer Angabe der Adresse, Condition, des Alters, sowie ob groß oder klein von Hrn. u. Fr. W. 2465 durch Haenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. 116

Eine gute Schreinerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erforschen im Tagbl.-Verlag. 12395

Eine Hundemarie billig abzugeben Steingasse 21.

Kohlen-Lager oder dazu geeigneter Lager-raum, mögl. mit Schiff- und Bahn-Verbindung, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. H. 227 a. d. Tagbl.-Verlag.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: Dr. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Röhreke Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Von allen Fremden besucht!**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,
am Mauritiusplatz.**Erster und grösster Bazar Wiesbadens**

in Galanterie- u. Spielwaaren, Portefeuille- u. Lederwaaren, Reiseartikeln, Reisekoffern, Reisekörben, Handkoffern u. Taschen etc., Klappstühlen, Kinderstühlen, Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Photogr. von Wiesbaden nur 50 Pf., alle anderen Waaren entsprechend billig. 11212
Steter Eingang von Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50-, 2- u. 3-Mark-Artikeln**Närrischer Jahrmart im Walde!**

Nächsten Sonntag, den 25., und Montag, den 26. Juni cr.,

auf dem Festplatz an der Trancereiche!

Wiesbadener Carneval-(Kappenfahrt-)Comitee.

Reichstagswahl.Zu Gunsten der **Candidatur Koepp** findet**Mittwoch, den 21. d. M., 8 1/2 Uhr,**im Römersaal eine öffentliche Wähler-Versammlung statt, zu welcher **wir**
alle nicht socialdemokratischen Wähler einladen.

Das Wahlcomitee. 453

Messerwaaren-Fabrik**G. Eberhardt, 40. Langgasse 40.**Durch vergrößerte und verbesserte maschinelle Einrichtungen können nunmehr alle **Schleiferen** und **Reparaturen**, sowie die **Herstellung aller Arten Schneidewerkzeuge** schnell, solide und **billigst** ausgeführt werden. Auf Wunsch Abholung und Zustellung.Ausserdem empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in **Tischbestecken** jeder Art von den einfachsten bis zu den feinsten, **Tranchirbestecke**, **Fleischmesser** u. **Gabeln** für **Restaurationen**, **Hotels**, **Pensionen**, für **Metzgereien** u. s. empfohlen. 12404

Reelle und billigste Bedienung.

G. Eberhardt,Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant,
40. Langgasse 40.**Anverkauf bis 26. d. M.**

10 1/2 u. 1/4 Schachtelbörde, 10 5 u. 6 Cmt. Eparren, Latzen, Epallierlatzen, Hölzer, Fleich, sowie Schindeln gebe zum Einkaufspreise ab. Mühlgasse 2. 12397

Recht schwarze Strampfe,
Kernsdorf, gefärbt,
in schöner Auswahl. 12156
21. H. Couradi, Kirchgasse 21.**Kleine Villa**

mit H. Garten, in Zwingenberg a. d. Bergstraße, schön gelegen, am Fuße des Melibolus und nördlicher Nähe des Waldes, mit herrlicher Aussicht, ist billig zu verkaufen. Dieselbe enthält 7 Zimmer, Veranda etc., ist mit Wasserleitung versehen und kann auch als Pensionen dienen. Anfragen u. A. W. 305 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Kohlen-Geschäft zu überm. gesucht. Off. H. 224 an den Tagbl.-Verlag.**Paloma,**

vortreffliche 7-Pf.-Cigarette aus einer alten renommierten Bremer Fabrik, empfiehlt 8138

E. Vigelius,

Marktstraße 8, vis-a-vis dem Rathhaus (Rathskeller).

Umzugs halberverkaufe von heute ab **sämmtliche garnirte u. ungarnirte Hütze**, sowie **Blumen, Federn, Bänder, Spitzen** etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. Lehmann,
Häfnergasse 1.

Vom 1. Juli ab: Mühlgasse 13. 11113

Anverkauf wegen Ladenumgabe.Hte. Cognac und Eau de Cologne sehr billig.
Brindisi 1 1/2 fl. 50 Pf. statt 70 Pf., bei 12 fl. 45 Pf. o. 60 Pf.
Brindisi 1 1/2 fl. 70 Pf. statt 90 Pf., bei 12 fl. 60 Pf. o. 60 Pf.
St. Julien 1/2 fl. 1.20 Pf. statt 1.50 Pf., bei 12 fl. 1 Pf.
Wied. Tofener 1.60 Pf. Schwärze billig Grabenstraße 9.**Großer Fleischpöbel.**

1. Qualität Rindfleisch v. Pfd. 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1.00 Pf., 1.10 Pf., 1.20 Pf., 1.30 Pf., 1.40 Pf., 1.50 Pf., 1.60 Pf., 1.70 Pf., 1.80 Pf., 1.90 Pf., 2.00 Pf., 2.10 Pf., 2.20 Pf., 2.30 Pf., 2.40 Pf., 2.50 Pf., 2.60 Pf., 2.70 Pf., 2.80 Pf., 2.90 Pf., 3.00 Pf., 3.10 Pf., 3.20 Pf., 3.30 Pf., 3.40 Pf., 3.50 Pf., 3.60 Pf., 3.70 Pf., 3.80 Pf., 3.90 Pf., 4.00 Pf., 4.10 Pf., 4.20 Pf., 4.30 Pf., 4.40 Pf., 4.50 Pf., 4.60 Pf., 4.70 Pf., 4.80 Pf., 4.90 Pf., 5.00 Pf., 5.10 Pf., 5.20 Pf., 5.30 Pf., 5.40 Pf., 5.50 Pf., 5.60 Pf., 5.70 Pf., 5.80 Pf., 5.90 Pf., 6.00 Pf., 6.10 Pf., 6.20 Pf., 6.30 Pf., 6.40 Pf., 6.50 Pf., 6.60 Pf., 6.70 Pf., 6.80 Pf., 6.90 Pf., 7.00 Pf., 7.10 Pf., 7.20 Pf., 7.30 Pf., 7.40 Pf., 7.50 Pf., 7.60 Pf., 7.70 Pf., 7.80 Pf., 7.90 Pf., 8.00 Pf., 8.10 Pf., 8.20 Pf., 8.30 Pf., 8.40 Pf., 8.50 Pf., 8.60 Pf., 8.70 Pf., 8.80 Pf., 8.90 Pf., 9.00 Pf., 9.10 Pf., 9.20 Pf., 9.30 Pf., 9.40 Pf., 9.50 Pf., 9.60 Pf., 9.70 Pf., 9.80 Pf., 9.90 Pf., 10.00 Pf., 10.10 Pf., 10.20 Pf., 10.30 Pf., 10.40 Pf., 10.50 Pf., 10.60 Pf., 10.70 Pf., 10.80 Pf., 10.90 Pf., 11.00 Pf., 11.10 Pf., 11.20 Pf., 11.30 Pf., 11.40 Pf., 11.50 Pf., 11.60 Pf., 11.70 Pf., 11.80 Pf., 11.90 Pf., 12.00 Pf., 12.10 Pf., 12.20 Pf., 12.30 Pf., 12.40 Pf., 12.50 Pf., 12.60 Pf., 12.70 Pf., 12.80 Pf., 12.90 Pf., 13.00 Pf., 13.10 Pf., 13.20 Pf., 13.30 Pf., 13.40 Pf., 13.50 Pf., 13.60 Pf., 13.70 Pf., 13.80 Pf., 13.90 Pf., 14.00 Pf., 14.10 Pf., 14.20 Pf., 14.30 Pf., 14.40 Pf., 14.50 Pf., 14.60 Pf., 14.70 Pf., 14.80 Pf., 14.90 Pf., 15.00 Pf., 15.10 Pf., 15.20 Pf., 15.30 Pf., 15.40 Pf., 15.50 Pf., 15.60 Pf., 15.70 Pf., 15.80 Pf., 15.90 Pf., 16.00 Pf., 16.10 Pf., 16.20 Pf., 16.30 Pf., 16.40 Pf., 16.50 Pf., 16.60 Pf., 16.70 Pf., 16.80 Pf., 16.90 Pf., 17.00 Pf., 17.10 Pf., 17.20 Pf., 17.30 Pf., 17.40 Pf., 17.50 Pf., 17.60 Pf., 17.70 Pf., 17.80 Pf., 17.90 Pf., 18.00 Pf., 18.10 Pf., 18.20 Pf., 18.30 Pf., 18.40 Pf., 18.50 Pf., 18.60 Pf., 18.70 Pf., 18.80 Pf., 18.90 Pf., 19.00 Pf., 19.10 Pf., 19.20 Pf., 19.30 Pf., 19.40 Pf., 19.50 Pf., 19.60 Pf., 19.70 Pf., 19.80 Pf., 19.90 Pf., 20.00 Pf., 20.10 Pf., 20.20 Pf., 20.30 Pf., 20.40 Pf., 20.50 Pf., 20.60 Pf., 20.70 Pf., 20.80 Pf., 20.90 Pf., 21.00 Pf., 21.10 Pf., 21.20 Pf., 21.30 Pf., 21.40 Pf., 21.50 Pf., 21.60 Pf., 21.70 Pf., 21.80 Pf., 21.90 Pf., 22.00 Pf., 22.10 Pf., 22.20 Pf., 22.30 Pf., 22.40 Pf., 22.50 Pf., 22.60 Pf., 22.70 Pf., 22.80 Pf., 22.90 Pf., 23.00 Pf., 23.10 Pf., 23.20 Pf., 23.30 Pf., 23.40 Pf., 23.50 Pf., 23.60 Pf., 23.70 Pf., 23.80 Pf., 23.90 Pf., 24.00 Pf., 24.10 Pf., 24.20 Pf., 24.30 Pf., 24.40 Pf., 24.50 Pf., 24.60 Pf., 24.70 Pf., 24.80 Pf., 24.90 Pf., 25.00 Pf., 25.10 Pf., 25.20 Pf., 25.30 Pf., 25.40 Pf., 25.50 Pf., 25.60 Pf., 25.70 Pf., 25.80 Pf., 25.90 Pf., 26.00 Pf., 26.10 Pf., 26.20 Pf., 26.30 Pf., 26.40 Pf., 26.50 Pf., 26.60 Pf., 26.70 Pf., 26.80 Pf., 26.90 Pf., 27.00 Pf., 27.10 Pf., 27.20 Pf., 27.30 Pf., 27.40 Pf., 27.50 Pf., 27.60 Pf., 27.70 Pf., 27.80 Pf., 27.90 Pf., 28.00 Pf., 28.10 Pf., 28.20 Pf., 28.30 Pf., 28.40 Pf., 28.50 Pf., 28.60 Pf., 28.70 Pf., 28.80 Pf., 28.90 Pf., 29.00 Pf., 29.10 Pf., 29.20 Pf., 29.30 Pf., 29.40 Pf., 29.50 Pf., 29.60 Pf., 29.70 Pf., 29.80 Pf., 29.90 Pf., 30.00 Pf., 30.10 Pf., 30.20 Pf., 30.30 Pf., 30.40 Pf., 30.50 Pf., 30.60 Pf., 30.70 Pf., 30.80 Pf., 30.90 Pf., 31.00 Pf., 31.10 Pf., 31.20 Pf., 31.30 Pf., 31.40 Pf., 31.50 Pf., 31.60 Pf., 31.70 Pf., 31.80 Pf., 31.90 Pf., 32.00 Pf., 32.10 Pf., 32.20 Pf., 32.30 Pf., 32.40 Pf., 32.50 Pf., 32.60 Pf., 32.70 Pf., 32.80 Pf., 32.90 Pf., 33.00 Pf., 33.10 Pf., 33.20 Pf., 33.30 Pf., 33.40 Pf., 33.50 Pf., 33.60 Pf., 33.70 Pf., 33.80 Pf., 33.90 Pf., 34.00 Pf., 34.10 Pf., 34.20 Pf., 34.30 Pf., 34.40 Pf., 34.50 Pf., 34.60 Pf., 34.70 Pf., 34.80 Pf., 34.90 Pf., 35.00 Pf., 35.10 Pf., 35.20 Pf., 35.30 Pf., 35.40 Pf., 35.50 Pf., 35.60 Pf., 35.70 Pf., 35.80 Pf., 35.90 Pf., 36.00 Pf., 36.10 Pf., 36.20 Pf., 36.30 Pf., 36.40 Pf., 36.50 Pf., 36.60 Pf., 36.70 Pf., 36.80 Pf., 36.90 Pf., 37.00 Pf., 37.10 Pf., 37.20 Pf., 37.30 Pf., 37.40 Pf., 37.50 Pf., 37.60 Pf., 37.70 Pf., 37.80 Pf., 37.90 Pf., 38.00 Pf., 38.10 Pf., 38.20 Pf., 38.30 Pf., 38.40 Pf., 38.50 Pf., 38.60 Pf., 38.70 Pf., 38.80 Pf., 38.90 Pf., 39.00 Pf., 39.10 Pf., 39.20 Pf., 39.30 Pf., 39.40 Pf., 39.50 Pf., 39.60 Pf., 39.70 Pf., 39.80 Pf., 39.90 Pf., 40.00 Pf., 40.10 Pf., 40.20 Pf., 40.30 Pf., 40.40 Pf., 40.50 Pf., 40.60 Pf., 40.70 Pf., 40.80 Pf., 40.90 Pf., 41.00 Pf., 41.10 Pf., 41.20 Pf., 41.30 Pf., 41.40 Pf., 41.50 Pf., 41.60 Pf., 41.70 Pf., 41.80 Pf., 41.90 Pf., 42.00 Pf., 42.10 Pf., 42.20 Pf., 42.30 Pf., 42.40 Pf., 42.50 Pf., 42.60 Pf., 42.70 Pf., 42.80 Pf., 42.90 Pf., 43.00 Pf., 43.10 Pf., 43.20 Pf., 43.30 Pf., 43.40 Pf., 43.50 Pf., 43.60 Pf., 43.70 Pf., 43.80 Pf., 43.90 Pf., 44.00 Pf., 44.10 Pf., 44.20 Pf., 44.30 Pf., 44.40 Pf., 44.50 Pf., 44.60 Pf., 44.70 Pf., 44.80 Pf., 44.90 Pf., 45.00 Pf., 45.10 Pf., 45.20 Pf., 45.30 Pf., 45.40 Pf., 45.50 Pf., 45.60 Pf., 45.70 Pf., 45.80 Pf., 45.90 Pf., 46.00 Pf., 46.10 Pf., 46.20 Pf., 46.30 Pf., 46.40 Pf., 46.50 Pf., 46.60 Pf., 46.70 Pf., 46.80 Pf., 46.90 Pf., 47.00 Pf., 47.10 Pf., 47.20 Pf., 47.30 Pf., 47.40 Pf., 47.50 Pf., 47.60 Pf., 47.70 Pf., 47.80 Pf., 47.90 Pf., 48.00 Pf., 48.10 Pf., 48.20 Pf., 48.30 Pf., 48.40 Pf., 48.50 Pf., 48.60 Pf., 48.70 Pf., 48.80 Pf., 48.90 Pf., 49.00 Pf., 49.10 Pf., 49.20 Pf., 49.30 Pf., 49.40 Pf., 49.50 Pf., 49.60 Pf., 49.70 Pf., 49.80 Pf., 49.90 Pf., 50.00 Pf., 50.10 Pf., 50.20 Pf., 50.30 Pf., 50.40 Pf., 50.50 Pf., 50.60 Pf., 50.70 Pf., 50.80 Pf., 50.90 Pf., 51.00 Pf., 51.10 Pf., 51.20 Pf., 51.30 Pf., 51.40 Pf., 51.50 Pf., 51.60 Pf., 51.70 Pf., 51.80 Pf., 51.90 Pf., 52.00 Pf., 52.10 Pf., 52.20 Pf., 52.30 Pf., 52.40 Pf., 52.50 Pf., 52.60 Pf., 52.70 Pf., 52.80 Pf., 52.90 Pf., 53.00 Pf., 53.10 Pf., 53.20 Pf., 53.30 Pf., 53.40 Pf., 53.50 Pf., 53.60 Pf., 53.70 Pf., 53.80 Pf., 53.90 Pf., 54.00 Pf., 54.10 Pf., 54.20 Pf., 54.30 Pf., 54.40 Pf., 54.50 Pf., 54.60 Pf., 54.70 Pf., 54.80 Pf., 54.90 Pf., 55.00 Pf., 55.10 Pf., 55.20 Pf., 55.30 Pf., 55.40 Pf., 55.50 Pf., 55.60 Pf., 55.70 Pf., 55.80 Pf., 55.90 Pf., 56.00 Pf., 56.10 Pf., 56.20 Pf., 56.30 Pf., 56.40 Pf., 56.50 Pf., 56.60 Pf., 56.70 Pf., 56.80 Pf., 56.90 Pf., 57.00 Pf., 57.10 Pf., 57.20 Pf., 57.30 Pf., 57.40 Pf., 57.50 Pf., 57.60 Pf., 57.70 Pf., 57.80 Pf., 57.90 Pf., 58.00 Pf., 58.10 Pf., 58.20 Pf., 58.30 Pf., 58.40 Pf., 58.50 Pf., 58.60 Pf., 58.70 Pf., 58.80 Pf., 58.90 Pf., 59.00 Pf., 59.10 Pf., 59.20 Pf., 59.30 Pf., 59.40 Pf., 59.50 Pf., 59.60 Pf., 59.70 Pf., 59.80 Pf., 59.90 Pf., 60.00 Pf., 60.10 Pf., 60.20 Pf., 60.30 Pf., 60.40 Pf., 60.50 Pf., 60.60 Pf., 60.70 Pf., 60.80 Pf., 60.90 Pf., 61.00 Pf., 61.10 Pf., 61.20 Pf., 61.30 Pf., 61.40 Pf., 61.50 Pf., 61.60 Pf., 61.70 Pf., 61.80 Pf., 61.90 Pf., 62.00 Pf., 62.10 Pf., 62.20 Pf., 62.30 Pf., 62.40 Pf., 62.50 Pf., 62.60 Pf., 62.70 Pf., 62.80 Pf., 62.90 Pf., 63.00 Pf., 63.10 Pf., 63.20 Pf., 63.30 Pf., 63.40 Pf., 63.50 Pf., 63.60 Pf., 63.70 Pf., 63.80 Pf., 63.90 Pf., 64.00 Pf., 64.10 Pf., 64.20 Pf., 64.30 Pf., 64.40 Pf., 64.50 Pf., 64.60 Pf., 64.70 Pf., 64.80 Pf., 64.90 Pf., 65.00 Pf., 65.10 Pf., 65.20 Pf., 65.30 Pf., 65.40 Pf., 65.50 Pf., 65.60 Pf., 65.70 Pf., 65.80 Pf., 65.90 Pf., 66.00 Pf., 66.10 Pf., 66.20 Pf., 66.30 Pf., 66.40 Pf., 66.50 Pf., 66.60 Pf., 66.70 Pf., 66.80 Pf., 66.90 Pf., 67.00 Pf., 67.10 Pf., 67.20 Pf., 67.30 Pf., 67.40 Pf., 67.50 Pf., 67.60 Pf., 67.70 Pf., 67.80 Pf., 67.90 Pf., 68.00 Pf., 68.10 Pf., 68.20 Pf., 68.30 Pf., 68.40 Pf., 68.50 Pf., 68.60 Pf., 68.70 Pf., 68.80 Pf., 68.90 Pf., 69.00 Pf., 69.10 Pf., 69.20 Pf., 69.30 Pf., 69.40 Pf., 69.50 Pf., 69.60 Pf., 69.70 Pf., 69.80 Pf., 69.90 Pf., 70.00 Pf., 70.10 Pf., 70.20 Pf., 70.30 Pf., 70.40 Pf., 70.50 Pf., 70.60 Pf., 70.70 Pf., 70.80 Pf., 70.90 Pf., 71.00 Pf., 71.10 Pf., 71.20 Pf., 71.30 Pf., 71.40 Pf., 71.50 Pf., 71.60 Pf., 71.70 Pf., 71.80 Pf., 71.90 Pf., 72.00 Pf., 72.10 Pf., 72.20 Pf., 72.30 Pf., 72.40 Pf., 72.50 Pf., 72.60 Pf., 72.70 Pf., 72.80 Pf., 72.90 Pf., 73.00 Pf., 73.10 Pf., 73.20 Pf., 73.30 Pf., 73.40 Pf., 73.50 Pf., 73.60 Pf., 73.70 Pf., 73.80 Pf., 73.90 Pf., 74.00 Pf., 74.10 Pf., 74.20 Pf., 74.30 Pf., 74.40 Pf., 74.50 Pf., 74.60 Pf., 74.70 Pf., 74.80 Pf., 74.90 Pf., 75.00 Pf., 75.10 Pf., 75.20 Pf., 75.30 Pf., 75.40 Pf., 75.50 Pf., 75.60 Pf., 75.70 Pf., 75.80 Pf., 75.90 Pf., 76.00 Pf., 76.10 Pf., 76.20 Pf., 76.30 Pf., 76.40 Pf., 76.50 Pf., 76.60 Pf., 76.70 Pf., 76.80 Pf., 76.90 Pf., 77.00 Pf., 77.10 Pf., 77.20 Pf., 77.30 Pf., 77.40 Pf., 77.50 Pf., 77.60 Pf., 77.70 Pf., 77.80 Pf., 77.90 Pf., 78.00 Pf., 78.10 Pf., 78.20 Pf., 78.30 Pf., 78.40 Pf., 78.50 Pf., 78.60 Pf., 78.70 Pf., 78.80 Pf., 78.90 Pf., 79.00 Pf., 79.10 Pf., 79.20 Pf., 79.30 Pf., 79.40 Pf., 79.50 Pf., 79.60 Pf., 79.70 Pf., 79.80 Pf., 79.90 Pf., 80.00 Pf., 80.10 Pf., 80.20 Pf., 80.30 Pf., 80.40 Pf., 80.50 Pf., 80.60 Pf., 80.70 Pf., 80.80 Pf., 80.90 Pf., 81.00 Pf., 81.10 Pf., 81.20 Pf., 81.30 Pf., 81.40 Pf., 81.50 Pf., 81.60 Pf., 81.70 Pf., 81.80 Pf., 81.90 Pf., 82.00 Pf., 82.10 Pf., 82.20 Pf., 82.30 Pf., 82.40 Pf., 82.50 Pf., 82.60 Pf., 82.70 Pf., 82.80 Pf., 82.90 Pf., 83.00 Pf., 83.10 Pf., 83.20 Pf., 83.30 Pf., 83.40 Pf., 83.50 Pf., 83.60 Pf., 83.70 Pf., 83.80 Pf., 83.90 Pf., 84.00 Pf., 84.10 Pf., 84.20 Pf., 84.30 Pf., 84.40 Pf., 84.50 Pf., 84.60 Pf., 84.70 Pf., 84.80 Pf., 84.90 Pf.,

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 20. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nur eine halbe Stunde!

Roman von A. Nordmann.

Mit diesen wenig schmeichelhaften Abschiedsworten hatte Meulengracht sich entfernt und Sophie, die schon manches Mal über diese und jene ihrer Wahrnehmungen ernstlich nachgedacht hatte, in beständiger Sorge zurück gelassen. Darüber mit dem Vater, der auf ihren Rath, wie sie wußte, nichts gab, zu reden, war ganz unnütz; für heute Abend hatte sie überdies andere Dinge, die ihre eigene Person näher angingen, zu besprechen. Da kam auch schon Ebeli durch den Schnee herangekommen, und Sophie eilte ihm entgegen, um ihm beim Abgehen behilflich zu sein und dann für das Abendessen zu sorgen.

Wie die Beiden nun so nebeneinander saßen, konnte man sich kaum einen schärferen Gegensatz denken, als zwischen dem gedungenen, vierstündigen Werkmeister und der schlanken Sophie. Sie überragte ihren Vater etwa um eine Handbreite; doch ihre Fuß zugleich mit ihrer Hand in einer feiner muskulösen Hände Blöße gefunden. Von Knochentritten zerrissen, machte ihre Gestalt mit der wirren, glanzlosen Masse des eisgrauen Haares und Bartbaars, der Hahnenkralle und dem massig entwickelten Knieen aus noch weniger einen angenehmen Eindruck, als die tiefhängenden Augen unter den buschigen Brauen mehr listig als intelligent hervorstachen. Der kurze Hals, der kräftige Nacken und die muskulöse Stirne verriethen große Stärke; er mochte ein zuverlässiger Freund sein, ganz gewiß war er ein gefährlicher Feind.

Als Ebeli mit dem Gassen fertig war, während dessen er gewaltige Quantitäten an Kartoffeln, Brod und Fleisch mit unersättlicher Genußsucht verzehrt hatte, zündete er sich seine Pfeife an; Sophie theilte ihm mit, welchen Besuch er noch zu erwarten habe; er nickte nur und fragte dann: „Sonst nichts vorgefallen?“

„Nichts Wichtiges“, antwortete das junge Mädchen, „aber doch etwas, das ich Dir sagen muß.“

Ihre letzten Worte klangen ganz entschieden zögernd. „Nun, dann herauf damit! Du siehst ja ein so feierliches Gesicht auf, als wenn's uns Sünden oder aus Verdrachsen gehen sollte!“

„Nichtliches ist's auch“, sagte Sophie gezwungen lachend, und dabei wurde sie hochroth. „Herr Leuthold hat mich gebeten, seine Frau zu werden.“

„Der Taufend!“ rief Ebeli verwundert. „Sieh! — sieh! Das kommt unerwartet! Ich dachte, er hätte sich nicht mehr um Dich gekümmert, seitdem ich mit dem Allen darüber gesprochen habe!“ — „Ich habe ihn auch lange nicht gesehen“, erzählte Sophie, „aber er war heut Nachmittag hier und sagte, er hätte versucht, die Trennung von mir zu ertragen, aber er könnte es nicht.“

„Dummes Heu!“ brummte Ebeli. „Und weiter?“

„Nun, und dann hat er um meine Hand“, schloß Sophie.

Ebeli's Stirne hatte sich in finstere Falten gelegt. Märrisch bemerkte er endlich: „Das kommt davon, wenn man nicht offen mit der Sprache herausbricht. Ich hätte dem Allen sagen sollen, daß ich auch eine ernste Bewerbung nicht zulassen würde; aber daran hatte ich ja gar nicht gedacht! Wie konnte ich annehmen, daß er Ernst machen würde. Ich meinte, es wäre nur so eine dumme Hofmacherei. Um — hm, das ist doch sehr ärgerlich! Wann wird der junge Herr sich bei mir melden?“

„Gar nicht, Papasch“, sagte Sophie ruhig. „Ich habe ihn gar nicht erst an Dich verwiesen.“

„So? Und warum nicht?“ fuhr Ebeli gereizt auf. „Ich habe doch wohl auch noch mitzureden!“

„Wenn ich zugefagt hätte, wohl. Aber ich habe ihm kein geantwortet“, berichtete Sophie ein wenig verlegen.

„Einen Korb hast Du Herrn Leuthold gegeben?“ rief Ebeli verärgert. „Das war gefällig! Das war recht!“ Und er schüttelte sich mit inniger Schadenfreude und ließ sich die Hände, wobei er immer wiederholte: „Das war recht! Das war gefällig!“ Darüber ging ihm die Pfeife aus, und nachdem er sie wieder in Brand gesetzt hatte, fragte er: „Warum hast Du denn eigentlich kein gesagt, Mädchen? Ich meinte, Du hättest den Herrn ganz gern gehabt!“

„Das wohl“, entgegnete Sophie zögernd, „aber als meinen Mann konnte ich ihn mir nicht denken; ich möchte ihn wohl als Gefährten — aber mehr möchte ich nicht von ihm haben.“

Ebeli that einige mächtige Züge aus seiner Pfeife — „Na, das geht mich Alles nichts an“ — entsetzt er dann — „aber es ist gut so. Hältst Du Ja gesagt, so hätte ich meine Einwilligung nicht gegeben.“ Sophie blinnte ihn schweigend und verwundert an; sie begriff nicht, was ihr Vater gegen Leuthold einzuwenden haben konnte; sie wußte ganz genau, daß der Disponent des Fabrikgeschäftes Rasenlerling für eine gute Partie galt und in vielen der angesehensten Bürgerfamilien ein willkommener Freier gewesen wäre; sie konnte nicht glauben, daß Ebeli ihre mädchenhafte Abneigung gegen den nach ihrem Geschmack allzu geleckten und schlaffen jungen Mann theilte; hatte sie doch wiederholt die Erfahrung machen müssen, daß sie mit dieser Abneigung bei ihren Altersgenossen sowohl als deren Eltern wenig Verständnis fand.

Ihr schwache eine Frage auf der Zunge, aber sie unterdrückte dieselbe, denn in diesem Augenblick fuhr Meulengracht vor, und Sophie ließ die beiden Männer allein, nachdem sie ihnen zwei Gläser Cognac gemischt und zur Erneuerung des Getränkes einen Kessel mit Wasser auf den Ofen, die Kumpfsche und Zucker zurecht gestellt hatte.

Meulengracht rührte seinen Strog um, sprang auf, um die Kegel an den beiden Thüren des Zimmers vorzuschieben, und begann dann ohne Umschweife: „Hören Sie, Ebeli, die Sache mit Ihrem Sohne muß ein Ende nehmen!“

„Welche Sache?“ fragte Ebeli scheinbar verwundert.

„Wollen Sie mich dumm machen?“ brauste Meulengracht auf. „Ich dachte, Sie konnten mich zur Genüge, um zu wissen, daß das bei mir unnütz und schlimmer als das, daß es gefährlich ist. Ich leide es nicht! Ich will's nicht haben! Ein für alle Mal nicht!“

„Niemand will Sie dumm machen, Herr Oberst“, sagte Ebeli langsam. „Aber ich weiß wirklich nicht, was Sie nicht leiden wollen.“

„Ah bah!“ unterbrach ihn sein Gast, „Sie wissen nie, wenn man Sie fragt! Das ist vor Gericht gut, und in der Schule — si seelsti naga — aber nicht bei mir! Bei mir nicht!“

Ebeli lachte etwas gezwungen. „Augenblicklich sind Sie der Geheimniskammer, Herr Oberst“, sagte er, „wollen Sie nicht deutlicher sagen, was mein Sohn nicht soll?“

„Die Sophie soll er nicht bekommen!“ verkündete Meulengracht mit scharfer Betonung jedes einzelnen Wortes. „Daran wird nichts! Soll nie etwas werden.“

Eine Wöthe heftigen Unmuthes überzog Ebeli's Gesicht, und tieflich bligte es in seinen tiefhängenden Augen. „Wenn Sie das meinen, Herr Meulengracht“, begann er.

„Ja, das meine ich sehr ernstlich“, verheißte Sie mich? sehr ernstlich!“ unterbrach ihn der Oberst nachdrücklich. „Darauf kann ich nur zweierlei antworten; erstens, daß es nicht meine Schuld ist, wenn der würdige Leuthold sich bei dem Mädchen einen Korb geholt hat, das hat sie allein gemacht und mir eben erst davon erzählt. Sie haben es vielleicht eher gewußt als ich.“

„Kann sein!“ bemerkte Meulengracht trocken, „besser! Aber zweitens?“

„Zweitens, Herr Oberst“, und es klang wie Trost durch Ebeli's ruhige Stimme hindurch, „wenn mein Wilhelm die

Sophie gern hätte, und ich wollte zulassen, daß sie seine Frau würde, so wüßte ich nicht, warum es nicht sein sollte — und wer es hindern wollte.“

„Ich will's hindern!“ sagte Meulengracht, fest und unter seinem Bilde schling Ebeli die Augen nieder. „Und warum, das will ich auch sagen. Nicht, weil Wilhelm niedrigen Standes und die Sophie — genug, das ist Unfug!“

Darum nicht. Aber Ebeli's Wilhelm ist bei seiner Klugheit und Geistesfreiheit kein Mann für das Mädchen, weil er ein Mann ohne Grundzüge ist! Sie wissen, wie ich über Leute denke, die ohne Gott und ohne Gesetz durchs Leben laufen. Ich bin kein Pfaff und kein Klopffänger, und ich bin auch kein Hofmann, der vor jedem Throne im Staube kriecht, aber Ordnung und Religion will ich haben, im Lande, im Hause und im Kopfe und Herzen. Sonst geht das Land zum Teufel und das Haus zum Teufel, und der Mensch beiden noch! Wenn der Wilhelm das für seine Person will — in Gottes Namen! Aber die Sophie soll nicht mit ihm. Das leide ich nicht!“

Ebeli kämpfte mit mühsam seinen zornigen Groll nieder; er bezwang sich aber und sagte: „Neben der Sophie haben Sie nicht mehr Recht als ich, Herr Oberst.“

„Doch, Ebeli, doch!“ behauptete Meulengracht, sich mit blühenden Augen aufrichtend. „Ich habe, wenn Sie mir Widerstand entgegenzusetzen wollen, noch ein Mittel in der Hand — Sie wissen welches.“

„Herr Oberst!“ rief Ebeli bestürzt, „wollen Sie davon in dieser Sache Gebrauch machen? Das kann doch ihr Ernst nicht sein?“

„Meint Ihr, Ebeli?“ erwiderte Meulengracht. „Nun, beim Himmel, da hab' Ihr Euch sehr getäuscht. Wuntore! Habe ich jemals meine Macht gemißbraucht? Oder vielmehr, habe ich sie jemals so gebraucht, daß Ihr Ursache hättet, zu klagen?“

„Niemals!“ gab Ebeli tonlos zu. „Umso mehr wundere ich mich, daß Sie bei einer solchen Bagatelle davon Gebrauch machen wollen.“

Der Oberst stieß ein kurzes, bitteres Lachen aus. „O, über Euch eben Verweiser des Menschensohns! Die ganze Menschheit will Ihr alldulds machen, aber das Lebensglück eines Einzelnen, das ist Euch Bagatelle für Euren dummen Hochmuth. Und das könnte man noch hingehen lassen, wenn Ihr wenigstens glaubtet, es gäbe für den Menschen noch mehr als das eine Leben! Aber nein! Ihr laßt Euch für ein ständiges Leben, wenn man davon redet, aber es ist Euch eine Kleinigkeit, den Menschen um dieses einzige bishen Leben, das er hat, zu beschließen. Ja, zu beschließen, das ist das rechte Wort!“ rief er, immer heftiger werdend. „Mensch! Ebeli! Ich möchte Euch dafür so lange schütteln, bis Euer bishen Verstand nicht mehr wüßte, ob er im Stinthalen oder im Jeth sein Quartier hätte.“

Der Werkmeister war bleich geworden, und seine Stimme bebte vor Zorn, als er die Antwort gab: „Wir wollen uns nicht streiten über das, was Sie glauben und was ich glaube, aber ich bleibe dabei, es ist für die Sophie kein Unglück.“

„Glaubt, was Ihr wollt!“ unterbrach ihn Meulengracht. „Es wird dem lieben Gott ziemlich gleichgültig sein, ob ein Narr mehr oder weniger auf seiner schönen Erde herumläuft, was aber die Sache mit Sophie und Wilhelm anbelangt, so befehle ich Euch, Bruder Ebeli, hiermit in aller Form jeden Gedanken daran für immer aufzugeben oder der Folgen Eures Ungehorsams gewärtig zu sein.“

Ebeli gab nach immer nicht nach; so leichten Kaufes wollte er seinen Lieblingsplan nicht aufgeben. Meulengracht bemerkte dies und zog aus seiner Brusttasche eine kleine, runde, kupferne Platte hervor, die in ziemlich roher Ausfertigung, umrahmt von Totenköpfen und Knochen, die Zahl IV eingraviert zeigte.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Nachdem in der Vorrichtung der dem neuen Canalisations-system entsprechende Canal im Anschluß an den Hauptkanal canal fertiggestellt ist, sind die bedeuten Grundstücke dieser Straße nach diesem Canal zu entwässern. Insonderheit sind die menschlichen Abgänge aus den Spülklosetts (Waterclosets) unter Befestigung der Abtrittsgruben in den Strokanal abzuführen. Sammelnde noch vorhandenen trocknen Abtritte sind in vorchriftsmäßige Spülklosetts umzuwandeln. Unter Hinweis auf die Bestimmungen im Abschnitt I der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889 und auf das Ortsstatut vom 11. April 1891 werden die Hausbesitzer der Vorrichtung hiermit angefordert, die nach Fortschreiten der notwendigen Entwässerungsarbeiten in der Zeit vom 1. August bis 1. September 1893 zur Ausführung zu bringen und von dem Beginn dieser Arbeiten mindestens zwei Tage vorher auf dem städtischen Canalisationsbüro (Rathhaus, Zimmer No. 56) Anzeige zu erlassen, damit die notwendige Überwachung der Arbeiten in die Wege geleitet werden kann. Wiesbaden, den 10. Mai 1893.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung des Feldschützenpersonals hat sich seit einigen Tagen an verschiedenen Aufstiegen in dieser Gemarkung das der Obstkultur bekanntlich sehr schädliche Insekt, die Stinkfliege, wieder gezeigt. Es ergeht daher an sämtliche Baumbesitzer die Aufforderung, ihre Bäume umgänkel und innerhalb der nächsten acht Tage nachzuweisen und das Ungeziefer mit den bekannten Vertilgungsmitteln, Soda-Kalklösung, Tabak-Cardoliumemulsion, Gaseffekt, Saborcarbols u. zu zerstören. Seltlich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Abstellungen nicht Beschneidung der Äste in dem Rathhause dafür zu Jedermanns Einsicht ausgehängt sind. Wiesbaden, den 8. Juni 1893.

Der Oberbürgermeister. In Betr.: Körner.

Bekanntmachung.

Sammtliche Wiesengründe sind von morgen an zur Fehabfahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 10. Juni 1893.

Bekanntmachung.

Der Stadtsanitätsplan für den oberhalb der Angerheisaufstalt belegenen Theil der Kapellenstraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 31. Mai c. endlich festgestellt worden und wird vom 16. Juni c. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, den 12. Juni 1893.

Bekanntmachung.

Wittmoos, den 22. d. M., Nachmittags, wird die Gras- und Kleefeld von ca. 2 Morgen 90 Acker in den Distrikten Trimbach und Hinter der Dietenmühle in der Gemarkung an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 4 Uhr bei der Dietenmühle. Wiesbaden, den 15. Juni 1893.

Bekanntmachung.

Moulon, den 26. d. M., Vormittags, werden in dem Stadt-walde Kolbber 3500 Stück Eichen-Kaumstämme 1., 2., 3. und 4. Klasse und 3000 Stück Eichen-Schälzellen an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Zusammenkunft der Steigerer Vormittags 8 Uhr bei Klarenthal. Wiesbaden, den 19. Juni 1893.

Hundetage für das Kalenderjahr 1893.

Unter Hinweisung auf die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 4. April v. J. werden hiermit alle Diebstahle, welche im Laufe dieses Jahres 3 Wochen lang tageliche Hunde gehalten und bisher die Tage nicht zur Stadtkasse der Entricht haben, zur Zahlung der Tage hierdurch mit dem Zweerten aufgefordert, daß eine besondere schriftliche Zahlungsaufforderung an jeden einzelnen Hundbesitzer nicht ergeht. Die Tage betragen für das Kalenderjahr: 2. 16 Mark für jeden Hund, welcher innerhalb des Stadterbings gehalten wird, 6. 6 Mark für jeden Hund außerhalb

des Stadterbings — jedoch nur rückfälligkeit eines Hundes für jede Haushaltung. Hunde die zu einem Alter von 3 Monaten ab abgeteilt. Nach Erreichung dieses Alters hat auch für die innerhalb der nächsten drei Wochen die Zahlung der Tage zur Stadtkasse hier zu erfolgen. Wiesbaden, den 5. Juni 1893.

Die Stadtkasse.

Zur Mendorfer Kirchweih

werden die Plätze zum Aufschlagen von Ständen und Buden **Donnerstag, den 22. Juni, Nachmittags 6 Uhr,** vergeben. Die Beträge für die Plätze werden sofort erhoben. **Mendorf, den 19. Juni 1893.**

Welz, Bürgermeister.

Nichtamtliche Anzeigen

Natürliche flüssige Kohlensäure.

Wir bringen zur Kenntnis der verehrlichen Mineralwasser-fabrikanten und Wiederverkäufer flüssiger Kohlensäure, dass wir mit heutigem Tage bei

Herrn Spediteur L. Rettenmayer,

Wiesbaden,

ein Lager natürlicher flüssiger Kohlensäure errichtet haben, von dem wir unter Garantie stets prompter Bedienung zu günstigsten Bedingungen abgeben. Höflichst bittend, von dieser Erleichterung für den Bezug von Kohlensäure bei Bedarf Gebrauch machen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Rheinisches Kohlensäure-Syndikat
Actien-Gesellschaft.

Coblenz, den 13. Juni 1893.

Centrumpartei!

Mittwoch, den 21. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale des Lesevereins eine Versammlung der Centrumpartei statt.

Tagesordnung: Stellungnahme zu der bevorstehenden Stichwahl; Bericht über die Wahl.

Um zahlreiches Erscheinen der Gefinnungsgeoffen wird gebeten. Das Wahlcomitee.

Die Theehandlung

vorm. Ed. Krah, Marktstrasse 6, befindet sich jetzt nur

Kl. Burgstr. 1, z. Chinesen,

bei

J. M. Roth Nachf.

Zoll-Lager: Bremen und Triest.

Durch dir. Import feinste Qualitäten. 4537

Niederlage bei Herrn W. Piles, Herrngartenstrasse 7.

Gardinen, weiss und creme, 365 Mtr. lang, gute Waare, per Fenster 3 Mk.

Tischdecken in Flisch von 15 Mk. an bis zu den billigsten empfohlen 8958

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 10.

14. Friedrichstraße 14.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich meine selbst gearbeitete

Decorations-Gegenstände

zu den äusserst billigsten Preisen. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst 12397

Gustav Collette,

Friedrichstraße 14.

Feinste Süßrahm-Centrifugen-

Butter versende in Postcollis zu 10.50 Franco gegen Nachnahme.

Joh. Jak. Krauer,

Schwab. Galt,

Wartt. 11503

Nur 1,00 Mark

vierteljährlich kostet bei der Post und ihren Briefträger (Zeitungssätze No. 4880) die vorerwähnte aller in der Provinz Bolen erscheinenden Zeitungen der

„Ostdeutsche Lokal-Anzeiger“

Derselbe kommt wöchentlich in grobem Format zur Ausgabe, besteht aus 16 Seiten, wöchentlich und ausserhalb der Zeitungszeiten, landwirtschaftlichen und jedem anderen Gebiete des Wirtschaftslebens, der Kunst u. i. w. und weiset dem Lesenden eine anerkannt große Sorgfalt zu.

Seinen bedeutenden Leistungen, trotz des außergewöhnlich billigen Abonnementspreises verdankt er seine große Verbreitung außer in der Heimatprovinz auch besonders in Westpreußen, Ostpreußen, Pommern und Schlesien.

Diese intensive stetig zunehmende Verbreitung hat den „Ostdeutschen Lokal-Anzeiger“ zu einem ganz vorzüglichen

Publikations-Organ

gemacht. Probennummern u. Inseraten-Preis-Verzeichniss sendet auf Verlangen franco und gratis die Haupt-Expedition des Ostdeutschen Lokal-Anzeigers in Gromberg.

Fleisch-Abtschlag!

Von heute an verkaufe prima Schinken pro Pfund 60 Pf., „Salzkraut“ pro Pfund 60 Pf. 12408

Nik. Müller, Moritzstraße 35.

Blutlaustinctur,

eine selbstbereitete bewährte Mischung, empfiehlt in jedem Quantum die Droguerie von 11944

Oscar Siebert,

Gde der Lamm- und Möderstraße.

Schnittmuster zu Damen-Kleidern jeder Art in eleganter Ausführung werden geliefert, sowie auch des Construktion derselben nach den Proportionen des menschlichen Körpers und nach Maß direkt. Diese für Damen aller Stände interessante und nützliche Zeitschrift wird geliefert von 12403

J. Blohm, Krefeldstraße 82, 1



Grösstes Cravatten- und Handschuh-Magazin.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Damen-Zwirn, 4 Kn. lg., p. P. 0.40, p. 3 P. 1.— Mk. 10573
4 Kn. lg., p. 0.60, p. 3 1.50
Suede Imitation, 4 Kn. lg., p. 0.75, p. 3 2.—
Reinleinen Handschuhe, waschicht, p. 1.25, p. 3 3.25
Damen-Suede, Qual. I., p. 2.25, p. 3 6.25
Glacé-Handschuhe, prima Qualität, 4 Knöpfe, von 2.25 an.

Theodor Sommer

Grosse Burgstrasse 4

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter), Kirchgasse 17.
empfehlen in grosser Auswahl von Mk. 1.— an bis zu den feinsten Bieder- u. Mouseline-Blousons

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden.

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger u. realer Bedienung bestens empfohlen.

Ital. Rothweine:

Barletta per Flasche o. Gl. 60 Pf.
Mareca Italia 90
Franz. Rothweine von 1 Mk. an,
Deutsche Weissweine 60 Pf. 11230

bei 12 Flaschen Rabatt, empfohlen

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Was bringt die Bank- u. Handels-Zeitung,

welche siebenmal wöchentlich herausgegeben wird und bereits im 40. Jahrgange erscheint?

Täglich aus allen Theilen Deutschlands und des Auslands, speziell Oesterreich-Ungarns, Russlands, Englands, Frankreichs, Spaniens, Amerikas u. a., ausführliche und reichhaltige Original-Correspondenzen und Original-Berichte aus allen Gebieten des Handels, der Industrie und des Producten-Marktes.

Täglich die genauesten, zuverlässigsten und neuesten Nachrichten über den Getreide-, Spiritus-, Woll-, Zucker-, Oel-, Ractio-, Eisen-, Kupfer-, Petroleum-Markt u. a.

Täglich eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausnehmbarer Nachrichten aus dem Bank- und Producten-Handelverkehr.

Täglich die wichtigsten und einzig authentischen Notierungen von der Berliner Productenbörse, den hiesigen Märkten, sowie den Handelsbörsen.

Täglich reich gedruckte, durchaus objectiv gehaltene politische, Handels- und volkswirtschaftliche Leitartikel, und Original-Telegramme.

Täglich eine reichhaltige parietale politische Uebersicht. Wöchentlich bringt die „Bank- und Handels-Zeitung“, als Gratis-Beilage ihren Abonnenten den

Landwirthschaftlichen Anzeiger,

anerkannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Blätter, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind, und der sich mit allen Zweigen der Landwirthschaft beschäftigt. Besonders berücksichtigt werden solche Fragen, die speciell für den Gutbesitzer, Producenten-Händler und Fabrikanten u. directes Interesse haben.

Wissenschaftlich die Verlesungssätze des „Deutschen Reichs- und National-Preussischen Staats-Anzeigers“.

Regelmässig als Beilage alle neuen Gesetze nebst Begründungen, welche die Banken, den Handel, den Verkehr und den Producten-Markt betreffen.

Was ist die „Bank- und Handels-Zeitung“?

Das einzige große Specialblatt für den Getreide-, Spiritus-, Zuckermarkt und Wollhandel.

Das einzige, von keiner Bank und keinem Consortium abhängige Börsenblatt, welches nicht die Interessen einer einzelnen Handelsgruppe, sondern nur diejenigen des Privat-Publikums wahrnimmt.

Das einzige Blatt, welches sich nicht selbst, sondern die Wahrheit zu sagen und auf stehende Mährchen und Angehörigkeiten mit Nachdruck hinzuwirken.

Das offizielle Publikationsorgan von Reichs-, Staats- und Provinzialbehörden, sowie der Aktien-Gesellschaften, landwirthschaftlichen Institute und ähnlicher Unternehmungen.

Die „Bank- und Handels-Zeitung“ ist der treueste und zuverlässigste Rathgeber und unentbehrliche Begleiter im Producten- und Handelsverkehr, und finden sämtliche Anfragen der geschäftigen Abonnenten entweder direct oder in den Briefkasten Verleumdung.

Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das Österreich-Ungarische Reichgebiet Mk. 8. Inserate 40 Pf. die Zeile. Die Beilagen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die Expedition der Bank- und Handelszeitung, Berlin NW., Zimmerstr. 95/96.

Probe-Nummern gratis und franco.

Briefmarken für Sammlungen.

Große Auswahl garantirt echter Briefmarken für Sammlungen, Karten, Couverts, Sätze und Alben. 11099

G. Gelli & R. Tani,

Langgasse 32.

Ein Chaselongue, gebauter Kronenbezug und eine Gängelampe, Beides wie neu, preiswerth zu verkaufen Bärenstraße 7, 1.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum, liefert sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Alle Drucksachen

für

Concerte und Theater-Aufführungen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Eintritts-Karten

Theater-Zettel

Lieder-Texte

Programme

Plakate etc.

Gedruckte Ausstattungen. — Elegante Papiere und Kartons.

„Bock-Cigarre.“

eine hochfeine Special-Cigarre zu 5 Pf. per Stück, die sich all- leicht größter Beliebtheit erfreut, empfiehlt im Alleinverkauf 10917

J. Frey, Gde. Schmalbacher- und Rautenstraße.

Wilhelm Reitz,

Marktstraße 22. Marktstraße 22.

Verkaufe von heute an,

vorgerückter Saison halber,

fämmtliche 12130

Sommerkleiderstoffe

zu bedeutend

ermäßigten Preisen.

Haustelegraphen und Telephonanlagen

werden unter Garantie billigst ausgeführt. 7290

Uhrmacher **Steiner,** Webergasse 49, 1. St.

Al. Teich-Gesellschaft zu überm. gesucht. Gef. Offerten

anb. P. L. 235 an den Zahl-Berlag.

Berlin am Samstag Abend im Hotel im Hotel im Hotel im Hotel

aus Cigarrenbändern mit rothelbem Rand (Auben) 12406

Abgeben gegen gute Belohnung im Tagl.-Berlag. 12383